

MT MODUMESS Mehrstrahlzähler-Trockenläufer



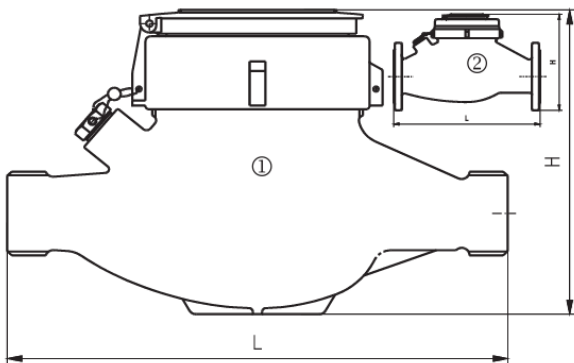
1. Wichtige Hinweise

Dieses Produkt darf nur durch ausgebildetes und eingewiesenes Fachpersonal wie z.B. Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik montiert oder getauscht werden.

2. Übersicht und bestimmungsgemäße Verwendung

Gewährleistung nur nach nachgewiesener Beachtung dieser Vorschriften und den geltenden technischen Regeln.

3. Geräteaufbau



- ① Gehäuse mit Gewinde nach DIN EN 14154
- ② Gehäuse mit Flanschanschluss nach DIN EN 14154
- L Baulänge 165..300 mm
- H Höhe 104..185 mm

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Wasserzähler dienen zur Verbrauchserfassung von Trinkwasser. Je nach Ausführung sind sie für Kalt- oder Warmwasser geeignet. Die Wasserzähler sind ausschließlich zum oben angeführten Zweck bestimmt. Eine andere, darüber hinaus gehende Benutzung oder ein Umbau der Wasserzähler gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist nicht gestattet. Für die Einsatzdauer sind die jeweils gültigen (nationalen) gesetzlichen Vorschriften zu beachten (insbesondere die Eichordnung). Die Nennbetriebsbedingungen gemäß Bauartprüfzertifikat und Angaben auf den Geräten sind zu beachten.



4. Allgemeine Sicherheits- und Gefahrenhinweise

4.1 Sicherheitshinweise

Wasserzähler müssen vor der Inbetriebnahme gut entlüftet werden vorhandene Luftreste führen sonst zur Verfälschung des Messergebnisses. Deshalb muss der Wasserzähler zur richtigen Funktion immer voll mit Wasser gefüllt sein. Druckschläge in der Rohrleitung können den Zähler beschädigen.

VORSICHT!

4.2 Gefahrenhinweise

- Unsachgemäße Montage, Druckprüfungen, Veränderungen oder falsche Bedienung können Personen und Sachschäden verursachen.
- Die nachfolgende Anleitung ist vor dem Einbau zu lesen.
- Bei beschädigter oder entfernter Plombe ist der Wasserzähler nicht mehr für die gesetzliche Messung zugelassen.
- Vor der Installation ist der Zähler auf Transportschäden zu überprüfen.
- Nicht fallen lassen bzw. am Schutzdeckel oder am Kabel halten.

5. Gerätekenzeichnung

5.1 Gerätekenzeichnung

Das Zählwerk enthält folgende Angaben:

- CE-Kennzeichnung
- Serien-Nr.
- Baujahr
- Metrologische Eigenschaften
- Metrologie-Kennzeichnungen inklusive Nummer des Baumusterprüfzertifikats. Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss für den Benutzer jederzeit zur Verfügung stehen.

6. Lieferung, Lagerung, Transport und Rücksendung

6.1 Lieferumfang

Zur Standard-Lieferung des Wasserzählers gehört:

- Die Betriebsanleitung mit Konformitätserklärung
- 1 Wasserzähler
- gegebenenfalls weiteres Zubehör

6.2 Lagerung

Folgende Lagerbedingungen sind unbedingt einzuhalten:

- Max. Temperatur: + 50 °C
- Trockene und frostfreie Lagerung

6.3 Transport

Der Wasserzähler sollte keinen starken Stößen, Schlägen, Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt werden. Der Transport muss in der Originalverpackung

erfolgen.

6.4 Rücksendung

Die Rücksendung des Wasserzählers muss in geeigneter Verpackung frachtfrei zum Lieferant erfolgen. Nicht ausreichend frei gemachte Sendungen werden nicht angenommen!!

7. Zähleraustausch / Montage

Bei der Installation sind die Vorgaben nach DIN 1988 zu beachten und besonders auf einen hygienischen Umgang zu achten.

7.1 Zähleraustausch

- Vorkehrungen treffen, damit eventuell am Leitungsnetz angeschlossene Geräte nicht beschädigt werden (z. B. Boiler, Thermen usw. vorher ausschalten).
- Hauptabsperrrventil (vor dem Wasserzähler) schließen.
- Wasserzähler und Hausinstallation druckentlasten (bei geöffnetem Ausgangsventil Entleerungsventil kurzzeitig öffnen).
- Ausgangsventil schließen (bei fehlendem Ventil Leitungen entleeren).
- Wasserzählerverschraubungen mit geeignetem Werkzeug lösen.
- Alten Wasserzähler entnehmen.
- Alte Dichtungen entfernen.
- Die Dichtflächen der Verschraubungen müssen frei von Beschädigungen und Rückständen sein.
- Schutzkappen auf den Anschlussgewinden des neuen Wasserzählers entfernen.
- Dichtflächen der Anschlussgewinde müssen sauber und frei von Beschädigungen sein.
- Anschlussgewinde prüfen und mit einem KTW/TVO-konformen Schmiermittel einstreichen.
- Neue Dichtungen in die Verschraubungen einsetzen.
- Zähler montieren, dabei Verschraubungen nicht übermäßig anziehen.
- Der Wasserzähler ist mit dem Zählwerk nach oben oder nach vorn zu montieren. Achten Sie auf die Fließrichtung!
- Kontrolle der Ablesbarkeit der Zählerkenndaten nach dem Einbau. Die visuelle Ablesbarkeit der Zählwerksanzeige, aller Kenndaten des Zählers und der Konformitäts- und Metrologie-Kennzeichnung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Ausgangsventil öffnen.
- Zapfstellen öffnen.

- r) Hauptabsperrventil (vor dem Wasserzähler) langsam öffnen, damit der Wasserzähler und das Leitungsnetz nicht beschädigt werden.
- s) Anschlussverschraubungen plombieren. Funktionsprüfung durchführen.
- t) Zapfstellen schließen und Dichtheit der Anlage prüfen.
- u) Eventuell am Leitungsnetz angeschlossene Geräte wieder einschalten.

7.2 Montage

- Vorkehrungen treffen, damit eventuell am Leitungsnetz angeschlossene Geräte nicht beschädigt werden (z. B. Boiler, Thermen usw. vorher ausschalten).
- Leitungen gründlich spülen.
- Hauptabsperrventil (vor dem Wasserzähler) schließen.
- Wasserzähler und Hausinstallation druckentlasten (bei geöffnetem
- Ausgangsventil Entleerungsventil kurzzeitig öffnen).
- Ausgangsventil schließen (bei fehlendem Ventil Leitungen entleeren).

Der weitere Arbeitsablauf entspricht dem bei dem "Zähleraustausch" ab dem Arbeitsschritt i).

7.3 Impulsgebereinrichtung

Eine Impulsgebereinrichtung darf auch nachträglich ggf. am Einbauort des Zählers angebracht werden. Die Nachrüstung der Impulsgebereinrichtung darf nur von hierfür geschulten Monteuren vorgenommen werden. Die Impulsgebereinrichtung sollte mit einer Benutzersicherung gegen Ausbau gesichert werden.

8. Betrieb

8.1 Wartung

Über die Lebensdauer gemäß Ziffer 3.1 ist der Wasserzähler wartungsfrei.

8.2 Reinigung

Die Oberfläche des Wasserzählers kann mittels eines feuchten Tuchs gesäubert werden. Keine Reinigungsmittel und Chemikalien verwenden!

8.3 Messwerte

Die schwarzen Zahlenrollen zeigen die vollen m3 an, die roten Zahlenrollen oder Zeigerkreise die vollen Liter. Zur Abrechnung werden nur volle m3 berücksichtigt.

9 Demontage/Entsorgung

Der Wasserzähler ist entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen.

**M-Bus
Hauswasserzähler
Typ MT Modumess,
Horizontal**





Dienstleistungen

Lösungen nach Maß

Von der Erstellung von Abrechnungen für Heiz- und Wasserkosten über die Übernahme der laufenden Zahlungen für alle Energie- und Wasserkosten sowie sonstiger Nebenkosten im Rahmen der sogenannten „Direktverrechnung“ bis hin zum Betrieb und der Wartung von Wärmeeinheiten - mit der Messtechnik Unternehmensgruppe können Sie auf einen kompetenten Partner mit jahrzehntelanger Erfahrung zählen.

Präzise Abrechnung der Heiz- und Wasserkosten

Präzision, Verlässlichkeit und Transparenz gelten für alle Prozessschritte. Alle Abrechnungsvorgänge sind anschaulich angeführt, leicht verständlich und optisch ansprechend ausgearbeitet.

Direktverrechnung: Komplettservice aus einer Hand

Beim Dienstleistungspaket „Direktverrechnung“ übernimmt die Messtechnik den gesamten Zahlungsverkehr für die Energielieferungen, das Mahnwesen und das Inkasso.

Web Energie-Monitoring

Das Web Energie-Monitoring ermöglicht Hausverwaltungen und Wohnungsnutzern den Abruf von aktuellen Verbräuchen, Verbrauchsentwicklungen und Abrechnungen für Heizung und Wasser.

Modernste Technik

Mit Funk- und M-Bus Systemen zur Fernablesung der Mess- und Verteilgeräte setzt die Messtechnik Unternehmensgruppe auf den neuesten Stand der Technik. Ein Betreten der Wohnungen ist nicht mehr notwendig.

Kontakt

UNTERNEHMENSZENTRALE:

Bahnhofstraße 8 - 10 | 8073 Feldkirchen bei Graz
T 0316 32228-0 | F 0316 32228-34
office@messtechnik.at | www.messtechnik.at

KUNDENDIENSTBÜROS:

Kärnten und Osttirol
9020 Klagenfurt | Karfreitstraße 4/2
T 0463 320603
klagenfurt@messtechnik.at

Oberösterreich:
4600 Wels | Maria-Theresia-Straße 51
T 07242 207700
wels@messtechnik.at

Wien und Niederösterreich:
2380 Perchtoldsdorf | Alfred-Feierfeil-Straße 3
T 01 8633752
wien@messtechnik.at

**ÖSTERREICHWEITE KOSTENLOSE
SERVICEHOTLINE: 0800 311522**

Messtechnik FMB GmbH

A-8073 Feldkirchen bei Graz, Bahnhofstraße 8 – 10
Tel. +43 (0)316/32 22 28-0 Fax +43 (0)316/32 22 28-34
office@messtechnik.at | www.messtechnik.at